



Band 4. Reichsgründung: Bismarcks Deutschland 1866-1890  
Das Wachstum großer Städte (1875-1910)

Deutsche Städte erlebten in der Bismarckzeit und im wilhelminischen Zeitalter ein enormes Wachstum. Beispielsweise verdoppelte sich die Bevölkerung Berlins zwischen 1875 und 1910. Neben der Tatsache, dass diese Bevölkerungszahlen eine erstaunliche Wachstumsrate widerspiegeln, belegen sie eine bedeutende Auswirkung der deutschen Industrialisierung: Binnenwanderung aus den ländlichen Gebieten in die Stadt, wo die Menschen sich neue Arbeit erhofften. Die vorliegende Tabelle dokumentiert diese dramatischen Veränderungen. Doch ist ein Blick hinter die Statistiken für den Zeitraum 1875-1910 notwendig, um bedeutende Ungleichheiten der Wachstumsraten zu erkennen. Die hier gewählte Trennungslinie ist das Jahr 1890. Man kann zum Beispiel Magdeburg in Betracht ziehen, eine mitteldeutsche Stadt. Die Geschwindigkeit, mit der ihre Bevölkerung zunahm, verlangsamte sich nach 1890. Auch Leipzig im Königreich Sachsen wuchs nach 1890 weniger schnell, doch immer noch zweimal so rasch wie Magdeburg. Im Gegensatz dazu war der Bevölkerungszuwachs in Städten wie Duisburg und Essen im Ruhrgebiet Westdeutschlands während der Regierungszeit Wilhelms II. weitaus schneller als unter Bismarcks Kanzlerschaft.

**Das Wachstum deutscher Großstädte\* (Städte, die 1910 mehr als 200 000 Einwohner hatten)**

	Bevölkerung im Jahre			1875-1910	1875-1890	1890-1910
	Bevölkerung im Jahre			Wachstumsrate der Bevölkerung 1875-1910 in %		
	1875	1890	1910			
Berlin	966 859	1 587 794	2 071 257	114,2	64,2	30,4
Bremen	102 532	125 684	217 437	112,1	22,6	73,0
Breslau	239 050	335 186	512 105	114,2	40,2	52,8
Charlottenburg	25 847	76 859	305 978	1 083,8	197,4	298,1

\* Das Auswahlkriterium von mehr als 200 000 Einwohnern entspricht nicht der zeitgenössischen Definition des Begriffs Großstadt, die alle Städte über 100 000 Einwohner dazurechnete.

Chemnitz	78 209	138 954	287 807	268,0	77,7	107,1
Dortmund	57 742	89 663	214 226	271,0	55,3	138,9
Dresden	197 295	276 522	548 308	177,9	40,2	98,3
Düsseldorf	80 695	144 642	358 728	344,5	79,2	148,0
Duisburg	37 380	59 285	229 438	513,8	58,6	287,0
Essen/Ruhr	54 790	78 706	294 653	437,8	43,7	274,4
Frankfurt/M.	103 136	179 985	414 576	302,0	74,5	130,3
Hamburg	264 675	323 923	931 035	251,8	22,4	187,4
Hannover	106 677	163 593	302 375	183,4	53,4	84,8
Kiel	37 246	69 172	211 627	468,2	85,7	205,9
Köln	135 371	281 681	516 527	281,6	108,1	83,4
Königsberg	122 636	161 666	245 994	100,6	31,8	52,2
Leipzig	127 387	295 025	589 850	363,0	131,6	99,9
Magdeburg	87 925	202 234	279 629	218,0	130,0	38,3
München	193 024	349 024	596 467	209,0	80,8	70,9
Nürnberg	91 018	142 590	333 142	266,0	56,7	133,6
Stettin	80 972	116 228	236 113	191,6	43,5	103,1
Stuttgart	107 273	139 817	286 218	166,8	30,3	104,7
Zahl der Städte mit mehr als 10 000 Einwohnern	271	394	576	112,5	45,4	46,2

Quelle: *Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich*; 1881, S. 3ff (1875); 1893, S. 9ff (1890); 1914, S. 12ff (1910).

Abgedruckt in Gerd Hohorst, Jürgen Kocka und Gerhard A. Ritter, *Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch: Materialien zur Statistik des Kaiserreichs 1870-1914*. München: C.H. Beck, 1975, 2: S. 45-46.